

Inhaltsverzeichnis

Abbildungsverzeichnis	V
Tabellenverzeichnis	VI
Abkürzungsverzeichnis	VII
1 Einleitung	1
1.1 Problemstellung	1
1.2 Zielsetzung und Aufbau der Arbeit	3
2 Ausgangssituation	6
2.1 Internationaler Transfer von Prozessen, Standards und Normen	6
2.2 Entwicklung und Besonderheiten der chinesischen Automobilindustrie	8
2.3 Anforderungen an die Produkt- und Prozessqualität in China	10
3 Grundlegende Begriffe und Zusammenhänge	12
3.1 Der Normen- und Qualitätsbegriff in der Automobilindustrie	12
3.1.1 Vielfältigkeit und Dimensionen des Begriffs Qualität	13
3.1.2 Qualität mit objektiver und subjektiver Komponente	15
3.1.3 Qualitätsverständnis und Qualitätsbewusstsein	18
3.1.4 Unterschiedliche Interpretationen bei Prozessen, Standards und Normen des Qualitätsmanagements	19
3.1.5 Zwischenfazit und Bezug zur Forschungsfrage	21
3.2 Kulturelle Einflussfaktoren	22
3.2.1 Definitionsraum des Kulturbegriffes	23
3.2.2 Kulturdimensionen	24
3.2.3 Gegenüberstellung Deutschland und China auf Basis der Kulturdimensionen	26
3.3 Implikationen für das Qualitätsmanagement in deutsch- chinesischen Joint Ventures	29
4 Analyse und Bewertung einschlägiger Studienergebnisse und Ableitung des Handlungsbedarfs	33
4.1 Studiendetails	34
4.2 Zusammenfassende Bewertung	39
4.3 Ableitung der Forschungsfragestellung	40
4.3.1 Technische Prozesse unterliegen nicht-technischen Einflüssen	40
4.3.2 Ableitung des konkreten Handlungsbedarfs	41

5 Empirische Untersuchung zur Modellentwicklung	44
5.1 Methodologische Grundüberlegungen.....	44
5.1.1 Ergebnisformen qualitativer Forschung.....	44
5.1.2 Verwendete Grundsätze und Merkmale der qualitativen Forschung	45
5.1.3 Vor- und Nachteile qualitativer Forschung	47
5.1.4 Kernelemente des empirischen Forschungsprozesses	48
5.2 Design und Durchführung der empirischen Untersuchung.....	50
5.2.1 Methoden und Instrumente der Datenerhebung.....	50
5.2.1.1 Teilnehmende Beobachtung	50
5.2.1.2 Expertenworkshops	51
5.2.1.3 Experteninterviews	53
5.2.2 Methoden und Instrumente der Datenauswertung	54
5.2.2.1 Transkription der Interviews	54
5.2.2.2 Qualitative Inhaltsanalyse.....	55
5.3 Darstellung und Diskussion der Ergebnisse.....	58
5.3.1 Übersicht der identifizierten Schwerpunkte.....	59
5.3.2 Detaildiskussion und Handlungsempfehlungen.....	59
5.3.2.1 Vorbereitung auf einen Einsatz und die Zusammen- arbeit im deutsch-chinesischen Joint Venture.....	60
5.3.2.2 Ungewohnter bzw. ungelerner Umgang mit einem Joint-Venture-Partner	63
5.3.2.3 Grundstimmung der Zusammenarbeit	66
5.3.2.4 Umgang mit Fehlern	69
5.3.2.5 Qualifikation und praktische Erfahrung im Qualitätsmanagement.....	72
5.3.2.6 Persönlicher Kontakt und Informationsfluss	74
5.3.2.7 Gesetze, Behörden und politische Aktivitäten.....	77
5.3.2.8 Doppelbesetzung von Führungs- und Expertenpositionen ..	80
5.3.2.9 Audit als Methode zur Sicherstellung der Produktqualität...	83
5.3.2.10 Unterschiede im Führungs- und Mitarbeiterverhalten	86
5.3.2.11 Wenig Unterstützung beim Interpretieren und Verstehen von Standards, Normen und Prozessen.....	89
5.3.2.12 Einbinden der Mitarbeiter aus den Joint Ventures notwendig	93
5.3.2.13 Qualitätsverständnis und Qualitätsbewusstsein.....	95
5.3.2.14 Wahrnehmung und Rolle der QS-Zentralabteilungen	98
5.3.2.15 Minimierung von Interessenskonflikten.....	101
5.4 Zusammenfassung der Erkenntnisse	103

6 Entwicklung des Vorgehensmodells zur Qualitätssicherung im deutsch-chinesischen Joint Venture	105
6.1 Anforderungen an den Modellaufbau	105
6.2 Wirkende Einflussfaktoren auf den Transferprozess – kontextbezogen	107
6.2.1 Wirkung institutioneller Einflussfaktoren auf den Transferprozess	107
6.2.1.1 Regulative Institution	109
6.2.1.2 Normative Institutionen.....	109
6.2.1.3 Kulturell-kognitive Institution	109
6.2.2 Wirkung relationaler Einflussfaktoren auf den Transferprozess...	111
6.3 Vorgehensmodell in sieben Phasen	112
6.3.1 Handlungsvorbereitende Phase	113
6.3.2 Phase der kooperativen Gestaltung	115
6.3.3 Transfer- bzw. Übergabeplanung	117
6.3.4 Transfer bzw. Übergabe	119
6.3.5 Implementierung	121
6.3.6 Internalisierung.....	123
6.3.7 Wissensdialog	125
7 Anwendungsbeispiel.....	127
7.1 Einleitung und Vorgehen	127
7.2 Beschreibung des Beispielprozesses	128
7.3 Ableitung und Beschreibung von Schwachstellen	131
7.3.1 Ableitung und Beschreibung von Schwachstellen aus Sicht des Joint Ventures	132
7.3.2 Ableitung und Beschreibung von Schwachstellen aus Sicht der deutschen Mutterorganisation.....	132
7.3.3 Zusammenfassung der Schwachstellen und Parallelen zum Vorgehensmodell	133
7.4 Begegnung der Schwachstellen im Rahmen des Vorgehensmodells ..	134
7.5 Resultierendes Soll-Konzept.....	139
7.6 Zusammenfassende Bewertung	141
8 Zusammenfassung und Ausblick.....	144
Literaturverzeichnis	146
Monografien/Sammelbände/Zeitschriftenartikel	146
Normen	155
Internetquellen	156

Anhang..... 157
 Anschreiben..... 157
 Interviewleitfaden 158